

Chinas »Neue Seidenstraße« – das weltgrößte Projekt zivilwirtschaftlicher Entwicklung

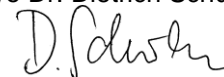
Diskussionsveranstaltung mit dem Vortragenden
Prof. Dr.-Ing. Peter Brödner

5. Oktober 2017, 18.30 Uhr in Gaststätte Akropolis
„Ziegler“, Baumeisterstraße 18, 76137 Karlsruhe

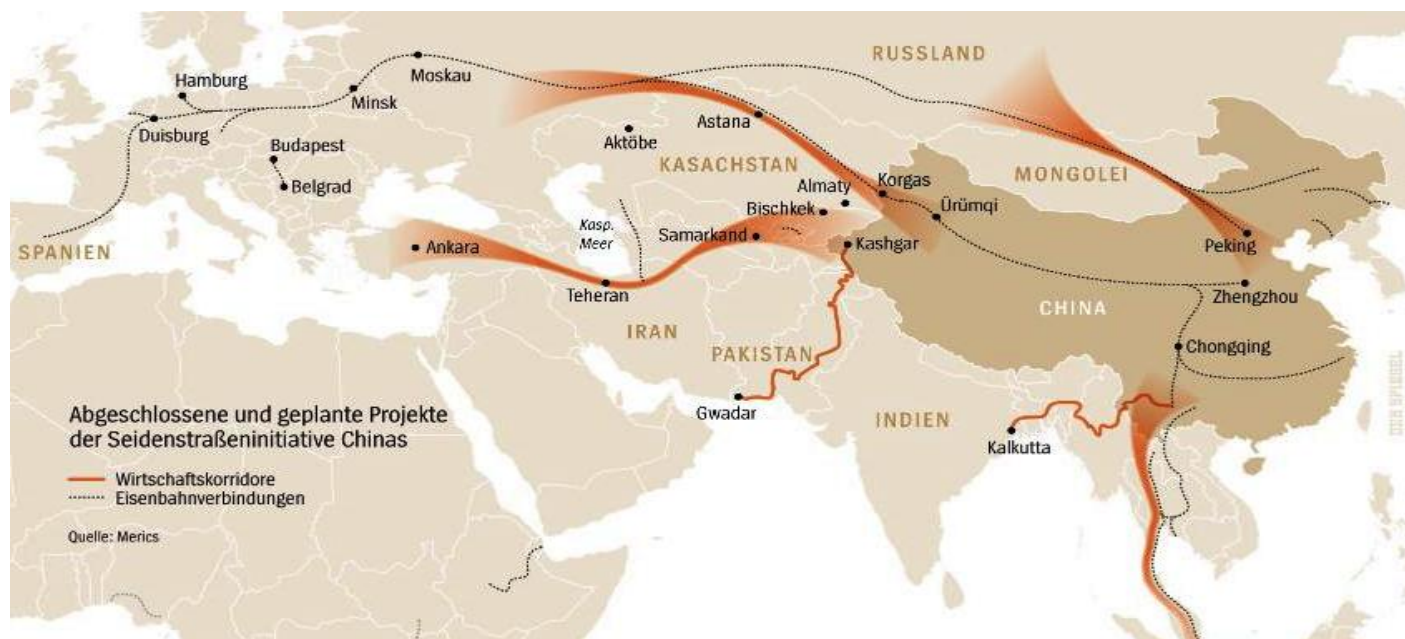
25. September 2017

INITIATIVE
GEGEN MILITÄRFORSCHUNG
AN UNIVERSITÄTEN

Initiative gegen
Militärforschung
an Universitäten
c/o Dr. Dietrich Schulze



gemeinsam
mit Attac Karlsruhe
c/o Dr. Ullrich Lochmann



Bildquelle: Merics, SPIEGEL Online 15.05.2017

Unter der Bezeichnung »Neue Seidenstraße« (auch »OBOR – One Belt One Road«) hat China der Welt größtes Projekt zivilwirtschaftlicher Entwicklung angestoßen.

Entlang der Routen der geschichtlichen Seidenstraße sollen auf der Grundlage beteiligungsorientiert angelegter Infrastrukturen breit ausgefächerte Korridore zur Förderung wirtschaftlicher Entwicklung geschaffen werden. Das betrifft Verkehrs-, Logistik- und Wissens-Infrastrukturen wie Eisenbahnen, Straßen, Pipelines und Breitband-Datenkanäle. Diese sollen zu Lande und zur See den ganzen eurasischen Kontinent umspannen und am Ende etwa 60% der Weltbevölkerung einbeziehen. Derzeit befinden sich bereits mehrere Verkehrsinfrastruktur-Vorhaben im Bau oder in der Planung.

Der Vortrag beleuchtet das Konzept und den Entwicklungsstand des Projekts vor dem Hintergrund Chinas eigener rasanter Entwicklung und geostrategischen Bedeutung. Das Projekt hat deutsche Unterstützung verdient.

Die Hochschulen können dazu einen Friedensbeitrag leisten, indem sie Lehrstühle über die historische Bedeutung der Seidenstraße in Verbindung mit praktischer Verkehrspolitik für die internationale Verständigung einrichten.

Kurz-Vita Prof. Dr.-Ing. Peter Brödner

Studium des Maschinenbaus in Karlsruhe und Berlin, Forschungsdirektor für Produktionssysteme am Institut Arbeit und Technik im Wissenschaftszentrum Nordrhein-Westfalen, Honorarprofessor für Wirtschaftsinformatik an der Universität Siegen, Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin.

Seit der Kulturrevolution rd. ein Dutzend Reisen und enge Beschäftigung mit der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung in China.

Kontakt: Dr. Dietrich Schulze, Winterstr. 27, 76137 Karlsruhe dietrich.schulze@gmx.de
Dr. Ulrich Lochmann, Attac Karlsruhe, ulochmann@web.de